

mengetretene nasse Erde“ Passau; *drānš* nach KOLLMER II,91.

5: „wertloses Zeug ... *jedn trans aufhem*“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 204.

6 Geschwätz, Gerede, °OB (v.a. W), °SCH vielf., °NB, °OP vereinz.: *der macht an richtign Traunsch* Tandern AIC; *trantŕ* „wertlose Reden“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 204.– Auch: *°man hat an Trānsch ghobt* „Unterhaltung zweier Personen auf der Straße“ Ambg.

7 mißtönende Musik: *°Trantsch* Traidendf BUL.

8 Unfug, Unsinn: *°so a Transch* Simbach EG; *trantŕ* nach SCHWEIZER Dießner Wb. 204.

9 v.a. von Menschen.– **9a** schwerfälliger, ungeschickter, dummer Mensch, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *°du bist a dumma Drandsch* Cham; *Droandsch* „phlegmatischer Trampf“ FÄHN-RICH Mrteich 165.– Auch: *°Trantsch* „dummes Tier“ Stöckelsbg NM.– **9b** schlampiger, ungepflegter Mensch, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°der Trāntsch* „verschlampt alles“ Neukchn KÖZ.– **9c** Vielredner, Schwätzer: *Drāndsch* Derching FDB; *Trāntsch* „geschwätzig Person, Plaudertasche“ HOHENEICHER Werdenfels 64.– **9d** nettes Kind, liebenswerter Mensch, °NB vereinz.: *°is dös a netter Transch!* Gögging KEH; *drāntšal* „zärtliche Benennung einer lieben Person, bes. eines Kindes“ nach KOLLMER II,92.

Etym.: Abl. von →*transchen*; WBÖ V,314f.– N. in Bed.Id nach →*Trank*. Belege ohne Genusangabe in Bed.9 auch zu →*Transche* möglich.

SCHMELLER I,671.– WBÖ V,314f.

Komp.: [**Bauern**]t. schwerfällige, ungeschickte weibliche Person vom Land, °OP vereinz.: *Bau-andronsch* Altfalter NAB.

WBÖ V,314.

[**Schnee**]t. Schneematsch: *°a Schneetransch* Frauenuau REG.

[**Weiber**]t. Weibergeschwätz: *a Weiwadransch* Dasing FDB. A.S.H.

-transch, -ä-

N., nur in: [**Ge**]t. **1** Schneematsch, °OB vereinz.: *°do werds wieda so a Getransch gebn* Mam-mendf FFB.– **2** Geschwätz, Gerede, SCH vereinz.: *s Gedransch* Neukchn ND. A.S.H.

Transche, -ä-

F. **1** Frau, die schlecht kocht, °OB, °NB vereinz.: *°a Trantschn* Ergolding LA.

2: *transn* „jmd., der lieblos mit dem Essen umgeht, darin herumstochert od. häufig kleckert“ KILGERT Gloss.Ratisbonense 164.

3 schwerfällige, ungeschickte, dumme weibliche Person, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: *°de Transchn moch doch koana heiran* Dietfurt RID; *drāntšn* „(abfällig) langweilige, umständliche weibliche Person“ nach KOLLMER II,92; *Die Trāntsch* „unausrichtsame ... Weibsperson“ SCHMELLER I,671.

4 wehleidige weibliche Person: *Transchn* Altb. Heimatp. 63 (2011) Nr.39,8.

5 schlampige, ungepflegte weibliche Person, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°dös is do an elendige Transchn* Kchndemenrth NEW; *Trantschn* HÄRING Gäuboden 179.

6: *drāntšn* „weibliche Person ... [die] öfter furzt“ nach KOLLMER II,92.

7 schwatzhafte weibliche Person, °OB vereinz.: *°dös is a a Drantschn* Griesbeckerzell AIC; *Die Drantsch* „geschwätzig Weibsperson“ DEL-LING I,132.

DELLING I,132; SCHMELLER I,671.– WBÖ V,314f. A.S.H.

Transchel, -ä-

F, M. **1** von Menschen.– **1a** schwerfälliger, ungeschickter Mensch, °OB, °OP, °SCH vereinz.: *°a Tronschl* Reichenhall.– **1b:** *°die Trantschl* „leichtsinniges Mädchen, das sich herumtreibt“ Burggen SOG.

2 aus Rinde gebasteltes Spielzeug zum Pfeifen: *°Drantschl* Lengenfd LL; *„drantšl* aus Weidenhaut gemacht“ Hohenfurch SOG nach SBS X,27. A.S.H.

-transcheln, -ä-

Vb., nur in Komp.: [**ver**]t.: *vertranscheln* „Gegenstände durcheinanderbringen“ Mchn.

WBÖ V,316.

[**her-um**]t.: *°rumtranschln* „herumprobieren“ Wettstetten IN. A.S.H.

transchen, -ä-

Vb. **1** schlecht kochen, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *°d Marie transcht, dös ko ma überhaupt net fressn* Wiefelsdf BUL; *transchn* „einen ‘Schlangenfraß’ herstellen“ JUDENMANN Opf.Wb. 157.

2 vermischen, manschen, panschen.– **2a** vermischen, vermengen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°trantschn* Barbing R; *dranschn* „wahllos durcheinandermengen, -mischen“ ANGRÜNER